



VASSILLI

FÜR ALLE TECHNISCHEN ODER ANWENDUNGSINFORMATIONEN,
WENDEN SIE SICH BITTE AN UNSEREN FACHHÄNDLER.

STEMPEL FACHHÄNDLER

--

VERKAUFSDATUM

--	--	--

REGISTRIERUNGSDATUM

--	--	--

DIESE GEBRAUCHSANLEITUNG
MUSS BEI JEDER REPARATUR
VORGELEGT WERDIEN.

ETICHETTA
DEL COSTRUTTORE

ANMERKUNGEN FÜR DEN HERSTELLER



VASSILLI Deutschland GmbH
Oeynhausener Str. 48-54, 32584 - Löhne
Tel 0049(0)5732.98350 - Fax 0049(0)5732.983515
E-mail: info@vassilli-deutschland.de www.vassilli.de



GEBRAUCHSANLEITUNG

Evolution E Handbuch

TEDESCO
Rev. 01-2013

WICHTIG! DIESEN COUPON ABSCHNEIDEN UND UNTER GESCHLOSSEN EM UND FRANKIERTEM UMSCHLAG SENDEN! DIE GARANTIE BLEIBT UNGÜLTIG, WENN DIESER TEIL NICHT ABGESCHICKT WIRD!

Lieber Kunde,
Die Firma Vassilli GmbH, in Erfüllung vom wichtigsten Zweck ihrer Tätigkeit, d.h. die volle Befriedigung ihrer Kundschaft, bittet Sie, einige Minuten Ihrer Zeit uns zu gewähren, und einen Urteil über unserer Betriebsorganisation, die in verschiedenen Hinsichten die Qualität der angebotenen Diensleistung beeinflusst, uns zu geben. Wir bitten daher, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und geschlossen zur folgenden Anschrift uns zu senden:

VASSILLI Deutschland GmbH
Oeynhausener Str. 48-54, 32584 - Löhne

Wir danken Ihnen ab sofort für Ihre Verfügbarkeit. Bitte, setzen Sie sich mit uns für alle Auskünfte und/oder Hinweise an den folgenden e-mail Anschriften in Verbindung:

info@vassilli-deutschland.de

Name und Anschrift des Rollstuhlbesitzer:

Name, Vorname des Kunden _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ _____ STADT _____ LAND _____

Telefon (fakultativ) _____

Artikel:

Fertigungsnr./ Jahr

Seriennummer:

**STEMPEL FACHHÄNDLER
UND ANKAUFSDATUM**



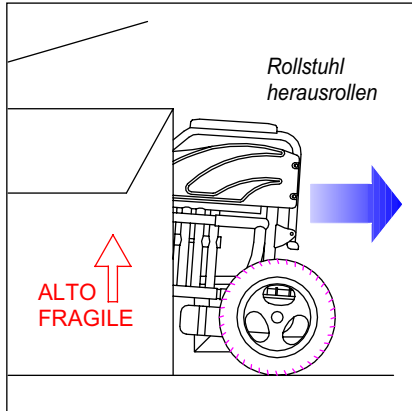
	Gebrauchshinweise.....	ab S. 4
!	Kuppeln/Auskuppeln der Motore.....	S. 5
	Fahrpult (Joystick).....	ab S.10
	Verkabelung.....	S.12
!	ElektroMagnetische Inteferenzen.....	S.13
	Batterien und Laden der Batterien.....	ab S.14
	Zubehör (Auswahl).....	ab S.16
	Technische Daten und Ersatzteile (Auswahl).....	S.18
	CE Konformität.....	S.19
	Typenschilder.....	S.19
	Wiedereinsatz und Wartung.....	ab S.20
	Entsorgung und Recycling.....	S.22
!	Ratschläge und Hinweise.....	ab S.23
	Garantie.....	ab S.28

Die im Nutzerhandbuch gegebenen Informationen entsprechen dem Wissensstand bei Drucklegung. Änderungen und Einfügungen können ohne vorherigen informationen vorgenommen werden.

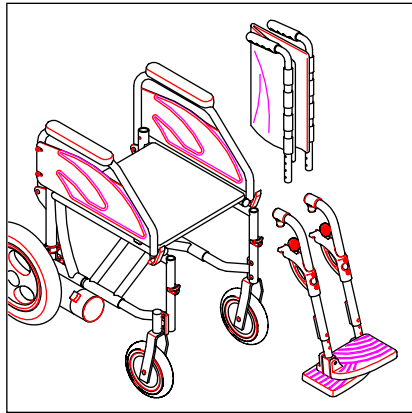
Allgemeine Beschreibung: Evolution E 17.82N

Elektrisch angetriebener Rollstuhl mit pulverbeschichtetem Stahlrahmen und Doppelkreuzstrebe zum Falten des Rahmens.
Sitztiefenverstellung um + 8cm. Rücken und Schiebegriffe unabhängig höheneinstellbar. Sitz- und Rückengurt leicht gepolstert.
Beinstützen, abschwenkbar, abnehmbar und längeneinstellbar.
Desk-Armlehnen mit Seitenteilen, abschwenbar.
Luftgefüllte Räder, Antriebsräder Ø300 und Lenkräder Ø200.
2 Antriebsmotoren von je 160W, mit Magnetbremse und separaten Auskuppelhebeln. Ein Paar wartungsfreie Gelbatterien von 40Ah, aufladbar und einzeln entnehmbar für leichteren Transport.
Steuerung über ein Fahrpult (Joystick).
Rückenüberwurf mit Taschen..
Reichweite circa 35 Km, Höchstgeschwindigkeit 6 km/h.
Zuladungmax. bis120 Kg. (Junior bis max. 75 Kg.)

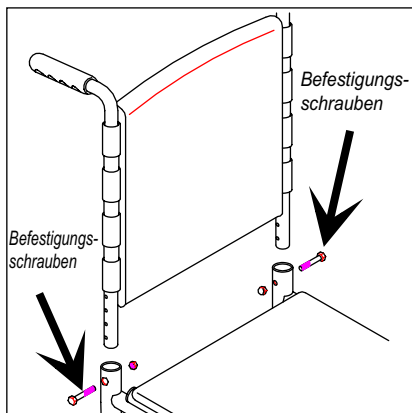
ACHTUNG: Lesen Sie dieses Handbuch gründlich und vollständig vor der ersten Nutzung des Hilfsmittels. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Wird das Hilfsmittel von einem Kind genutzt, so müssen sich die jeweiligen Aufsichtspersonen dieses Handbuch lesen und dem Kind die Nutzung und mögliche Gefahren erklären. Sie müssen sich vergewissern, dass das Kind die Ausführungen verstanden hat. Von der Aufsichtspflicht entbindet diese Unterrichtung nicht.



Auspacken
Öffnen Sie den Karton und entnehmen Sie von oben etwaig einzeln verpackte Teile. Vermeiden Sie Beschädigungen der Nylonteile durch Fallen oder Kratzen. *Das Verpackungsmaterial muss nach den Vorschriften entsorgt werden! Es darf nicht in die Umwelt geworfen werden!*



Schneiden Sie den Karton an der Kopfseite auf. Entkuppeln Sie die Motoren (s. nächste Seite) und rollen Sie den Rollstuhl heraus. Dann kuppeln Sie die Motoren wieder ein, wie auf der Folgeseite beschrieben.



Setzen Sie den Rücken in die Aufnahme am Sitz ein (Zeichnung links). Die Verschiednen Bohrungen der Rückenrohre ermöglichen Ihnen die Rückenhöhe um 8 cm (in 2 cm Schritten) einzustellen. Wählen Sie das für Sie passende Loch auch und ziehen Sie die Schraube gut fest. Achten Sie darauf, dass Sie bei beiden Seiten die Bohrung in der selben Höhe wählen, sonst können Sie den Rollstuhl beschädigen.

BEFRIEDIGUNGSNIVEAU

1 schwach 2 kaum ausreichend 3 ausreichend 4 ziemlich gut 5 gut

PRODUKTQUALITÄT

Bitte sprechen Sie einen Urteil über der aufgenommenen Qualität von Vassillis Produkten aus:

- | | | | | | |
|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1. Ästhetik | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 2. Fertigbearbeitung | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 3. Anstreichen | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 4. Zubehörteile | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 5. Brauchbarkeit / Zweckmäßigkeit | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 6. Widerstand / Haltbarkeit | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 7. Gebrauchte Materialien | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 8. Technische / projektmäßige Lösungen | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |

DIENSTQUALITÄT

Bitte sprechen Sie einen Urteil über dem von Vassilli aufgewiesenen Dienst aus:

- | | | | | | |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 9. Einhaltung der vereinbarten Lieferzeit | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 10. Rechtzeitigkeit in Kundendienst | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 11. Verfügbarkeit von Ersatzteilen | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 12. Deutlichkeit / Vollständigkeit der Angebote | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 13. Höflichkeit von Vassilli-Personal | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |

ORGANISATIONSQUALITÄT

Bitte sprechen Sie einen Urteil über einigen Parametern aus, die auf den Vassilli-Organisationsstand hinweisen können:

- | | | | | | |
|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 14. Lieferzeit | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 15. Gelieferte technische Unterlagen | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 16. Geliefertes Handels- und Werbematerial | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 17. Organisation von Zusammenkünften/ Aktualisierungstermine | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 18. Geschäfts- und Preisbehandlung | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |
| 19. Vassillis-Vorstellung auf dem Markt | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> |

- Verkäufer
 Endbenutzer

NAME ZUSAMMENFASSER _____



DATUM _____

GARANTIEBEDINGUNGEN :

ES GELTEN UNSERE ALLGEMEINEN GESCHÄFTS- UND LIEFERBEDINGUNGEN IN IHRER AKTUELLEN VERSION. IM FALLE; DASS SICH ZWISCHEN DEN FOLGENDEN AUSFÜHRUNGEN UND DEN ALLGEMEINEN GESCHÄFTS- UND LIEFERBEDINGUNGEN UNTERSCHIEDE ERGEBEN, GELTEN DIE REGELUNGEN DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTS- UND LIEFERBEDINGUNGEN. FÜR DIE RAHMENKONSTRUKTION BETRÄGT DIE GARANTIEFRIST 24 MONATE VOM KAUFdatum.

Für bewegliche Teile und Teile, die der Abnutzung unterliegen beträgt die Garantie 12 Monate.

Die Garantieansprüche sind zunächst gegenüber dem Fachhändler geltend zu machen.

Während der Garantiezeit wird **VASSILLI Deutschland GmbH** nach eigener Entscheidung defekte Teile kostenlos ersetzen oder reparieren, wenn es sich um einen Fabrikations-, Material- oder Konstruktionsfehler handelt und festgestellt wurde, dass es sich **nicht um einen Schaden handelt, der durch falsche oder unzulässige Nutzung** entstanden ist. Ist nach Rücksprache mit dem Hersteller eine Einsendung zur Reparatur erforderlich, werden bei gerechtfertigten Garantieansprüchen, die Kosten ersetzt. Die Rücksendung erfolgt kostenpflichtig für den Empfänger und der Gefahrenübergang findet bei Übernahme durch den Spediteur statt.

Gerichtsstand ist Löhne, DE.

KEIN GARANTIEANSPRUCH BESTEHT U:A:

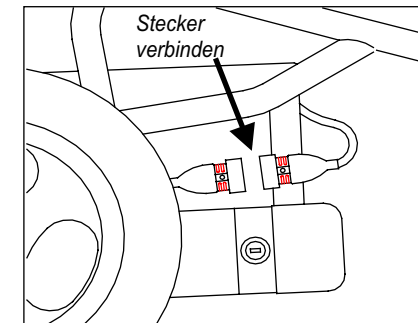
- BEI ZWECKENTFREMDETER NUTZUNG.
- NICHT VOM HERSTELLER AUTHORIZIERTEN ÄNDERUNGEN.
- KATASTROPHENFÄLLEN UND VANDALISMUS.

Die in dem Handbuch vorgestellten Produkte dürfen nicht verändert werden. Jede Änderung, auch der Einbau von nicht originalen Ersatz- oder Anbauteilen ohne Autorisierung stellt ein Sicherheitsrisiko dar und lässt jeden Garantie- und Haftungsanspruch erlöschen. Die Firma VASSILLI übernimmt keinerlei Verantwortung für Schäden an oder durch Produkte, die in o.g. Weise verändert wurden.

Die Nichtbeachtung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungsvorschriften entbindet Vassilli von jedem Haftungs- und Garantieanspruch.

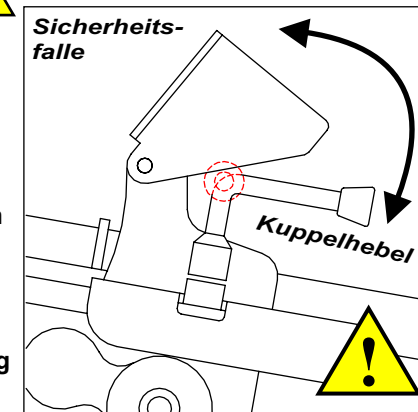
Um die Batterien anzuschließen, die die Energie für Ihren Rollstuhl liefern, verbinden Sie die beiden Stecker (s. Bild links).

ACHTUNG: Wenn die Stecker in der richtigen Position zusammengesteckt werden, geht das ohne Kraftaufwand. Nie mit Gewalt drücken, Sie beschädigen sonst die Stecker und schlimmstenfalls die Elektronik.

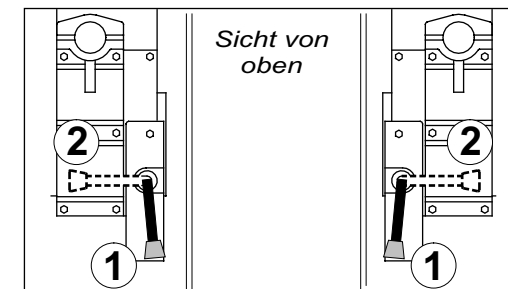


Kuppeln/Entkuppeln der Motoren:

Die beiden Motoren sind jeweils mit einem Kuppelhebel ausgestattet. Damit dieser sich nicht von allein verstellen kann, wird er von einer Sicherheitsfalle begrenzt. In Position 1 (s. Bild unten rechts) sind die Motoren eingekuppelt. In Position 2 befinden sich die Räder im Freilauf, der Rollstuhl kann geschoben werden. Der Hebel kann um 90° von Position 1 in 2 und umgekehrt gedreht werden, wenn Sie die Sicherheitsfalle anheben. Sollte der Hebel schwergängig sein, bewegen Sie die Antriebsräder ein wenig nach vorn und hinten, um das getriebe frei zu bekommen.



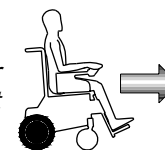
ACHTUNG: Die beiden Hebel müssen immer in der gleichen Position stehen. Überprüfen Sie das vor jeder Fahrt.



!! BITTE ACHTEN SIE DARAUF, DASS DIE BEIDEN HEBEL IMMER IN DER GLEICHEN POSITION SIND (1+1 UND 2+2 s.u.) SONST BESTEHT UMFALL GEFAHR !!



1
Räder eingekuppelt



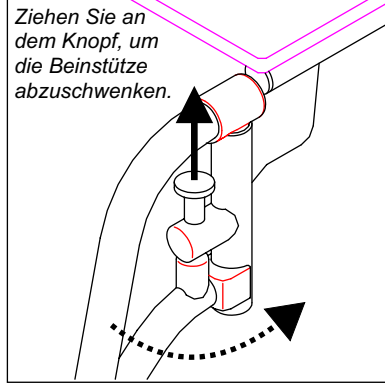
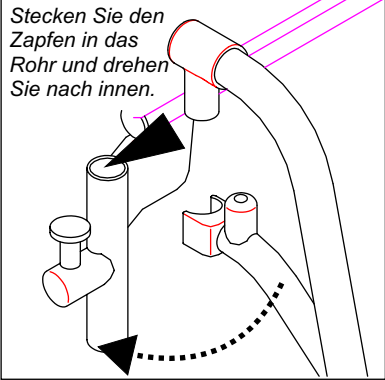
2
Räder im Freilauf



ACHTUNG!! Zum Entkuppeln der Räder muß die Bedienung ausgeschaltet sein. Ansonsten läßt sie einen Warnton hören. Um diesen auszuschalten, schalten Sie die Steuerung aus und bei eingekuppelten Rädern wieder ein.

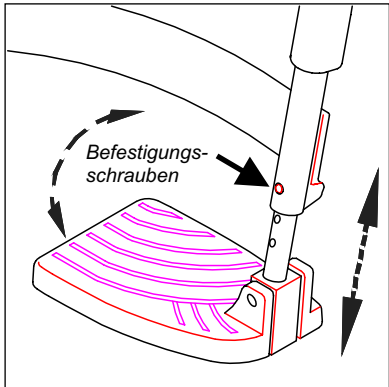


EINSTELLUNG DER BEINSTÜTZEN



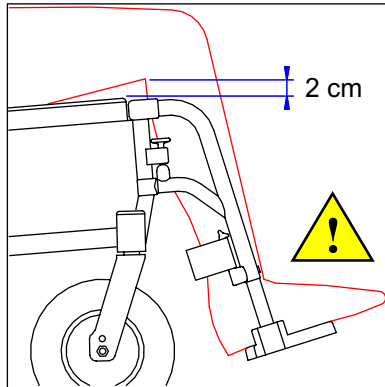
Der Rollstuhl ist mit nach Innen und Außen schwenkbaren Beinstützen ausgerüstet. Wenn Sie den Zapfen in das Rohr gesteckt haben, drehen Sie die Beinstütze nach innen bis sie einrastet. Zwischen den eingerasteten Beinstützen befestigen Sie das Wadenband.

Zum Schwenken der Beinstützen ziehen Sie den Entriegelungsknopf. Zum Abnehmen schwenken Sie die Beinstütze ganz nach außen und ziehen Sie den Zapfen nach oben aus dem Rohr.



Die Länge der beinstützen läßt sich mittels der dargestellten Schraube einstellen. Achten Sie darauf, dass die Schraube nach dem Einstellen gut festgezogen ist.

Die Fußplatten müssen bei jedem Ein- und Aussteigen des Nutzers hochgeklappt sein, um Unfälle zu vermeiden !



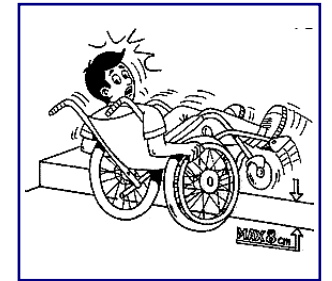
Für eine korrekte Positionierung müssen die Füße auf den Fußplatten ruhen, und zwischen Oberschenkel und Sitzgurtrand muß ein Abstand von ca. 2 cm sein.



AGGEWÄHLTE HINWEISE ZU FEHLNUTZUNG



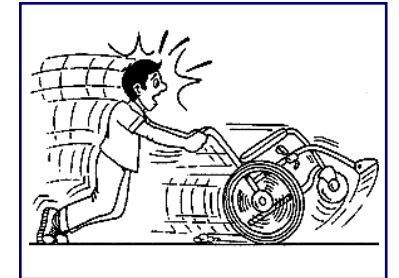
FAHREN SIE NICHT ÜBER STUFEN ETC: HÖHER ALS 4 CM; STURZGEFAHR!



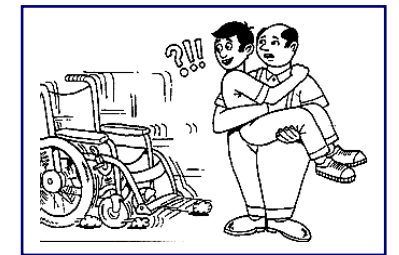
FAHREN SIE STUFEN ETC: NIE NUR MIT EINEM RAD HINAB. BEACHTEN SIE DIE MAXIMALE STEIGHÖHE!



NUTZEN SIE DEN ROLLSTUHL NICHT ALS ROLLATOR. ES BESTEHT STURZGEFAHR!



VOR JEDEM UMSETZEN ZIEHEN SIE DIE BREMSEN AN!





AUSGEWÄHLTE HINWEISE ZU FEHLNUTZUNG



ACHTUNG:

Auf den folgenden Seiten sind einige Gefahrensituationen dargestellt, die in bestimmten Situationen bei unsachgemäßer Handhabung eintreten können. Der Rollstuhlbenützer, wie auch die Begleitperson, sollten die Ratschläge beachten, um solche Gefahrensituationen zu vermeiden.

Nachfolgend sind die gängigsten Empfehlungen und Tips dargestellt. Für Erstbenutzer empfehlen wir, sich vom Rehabilitations-Pflegepersonal persönlich einweisen zu lassen.



KLAPPEN SIE IMMER DIE FUßPLATTEN HOCH, EHE SIE UMSETZEN



HEBEN SIE DEN ROLLSTUHL NIE AN DEN ARMLEHNEN AN!

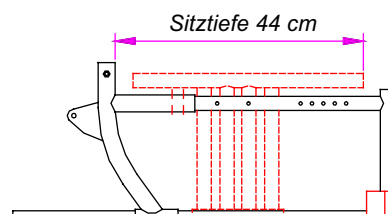
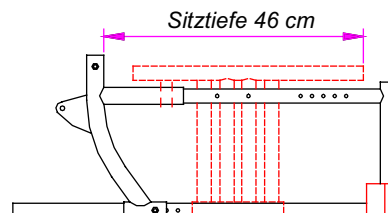
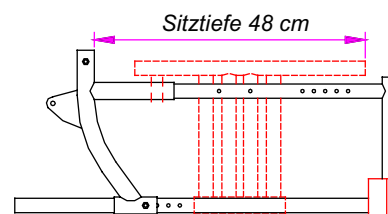
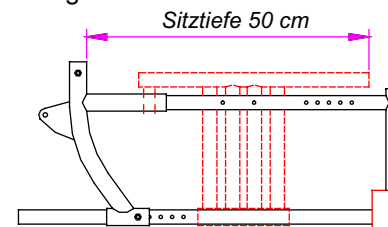
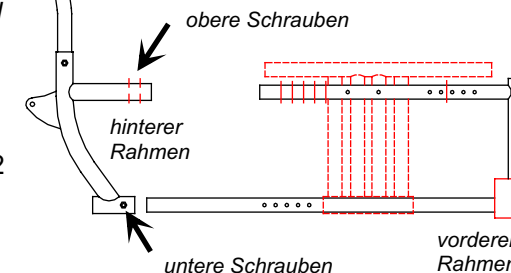


STELLEN SIE SICH NIE AUF DIE FUßPLATTEN! ES BESTEH STURZGEFAHR!



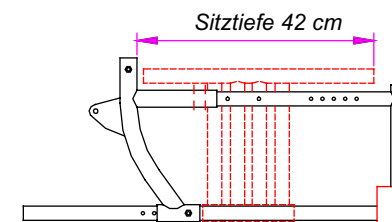
Die Rollstühle der *Evolution-Reihe* sind mit einem System zur Anpassung der Sitztiefe an den Benutzer ausgestattet. Sie bestehen aus einem Vorder- und einem Hinterrahmen die durch ein Rohr-in-Rohr System in einander verschoben werden können. So wird eine Sitztiefeinstellung zwischen 42 cm und 50 cm in 2 cm-Schritten möglich.

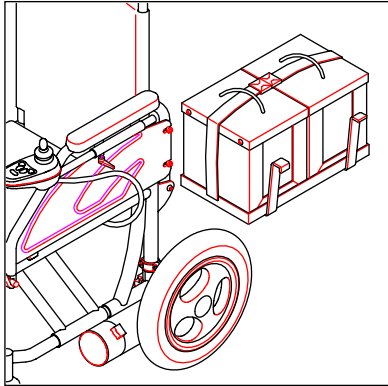
Der vordere Rahmen läßt sich in dem hinteren Rahmen verschieben



Durchführung der Sitztiefeinstellung:

- Nehmen Sie die Antriebsräder ab und legen Sie den Rahmen auf einen Tisch
- Schrauben Sie die beiden oberen und die beiden unteren Schrauben heraus, die die Rahmenteile verbinden.
- ziehen oder schieben Sie den vorderen Rahmen in die Position, die die gewünschte Sitztiefe ergibt, so dass eine Bohrung des Vorderrahmens durch die Bohrung des Hinterrahmens zu sehen sind..
- Schrauben Sie den Vorder- und Hinterrahmen zusammen, wobei rechts und links die gleiche Bohrung (z.B. jeweils die Dritte) genutzt werden muss.
- Ziehen Sie die Schrauben gut an.

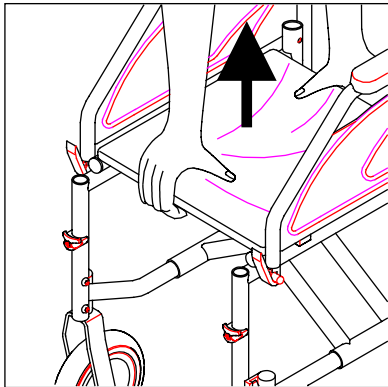




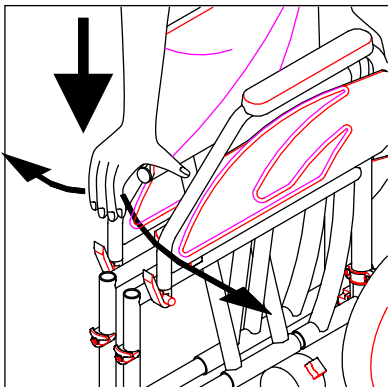
Der Batteriepack ist zwischen den Motoren angebracht. Er kann zum Falten des Rollstuhls oder zur Transporterleichterung entnommen werden.

Achtung: Entnehmen Sie die Batterien einzeln wie auf S. 14 beschrieben, um gewichtsbedingte Verletzungen zu Vermeiden

N.B. Vor Entnahme der Batterien müssen die Stecker immer herausgezogen werden (s. S. 5 und S. 14).

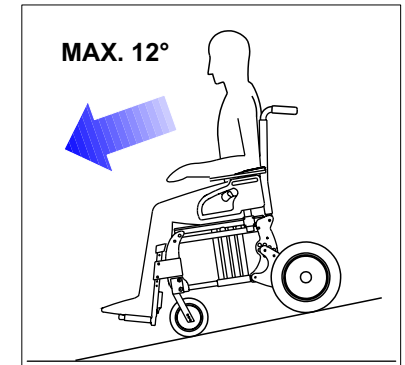
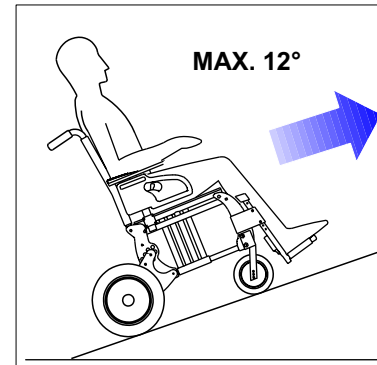


Zum Zusammenfallen des Rollstuhls, entnehmen Sie die Batterien, nehmen die Beinstützen ab oder klappen die Fußbretter hoch (s.S. 6). Ziehen Sie mit beiden Händen den Sitzgurt nach oben. *Gehen Sie langsam und vorsichtig vor. Es besteht Klemmgefahr !!*



Zum Auseinanderfallen des Rollstuhls, drücke Sie mit beiden Händen die Sitzrohre nach unten, bis der Sitz einrastet.

Gehen Sie langsam und vorsichtig vor. Es besteht Klemmgefahr !!



ES IST STRENG VERBOTEN, STEIGUNGEN ODER GEFÄLLE MIT NEIGUNG HÖHER ALS ERLAUBT ZU DURCHFAHREN!

GEFÄLLSTRECKEN SOLLTEN NICHT SCHNELLER ALS MIT STUFE 2 BEFAHREN WERDEN!

AUF RAMPEN/SCHRÄGEN ODER UNEBENEN FLÄCHEN DARF DIE AUFSTEHFUNKTION NICHT BETÄTIGT WERDEN! DER SITZ MUSS IN DER GRUNDPOSITION BLEIBEN!

AUF GEFÄLLSTRECKEN ABRUPTES KURVENLENKEN VERMEIDEN UND NUR SEHR BEHUTSAM LENKEN; SONST BESTEHT STURZGEFAHR!

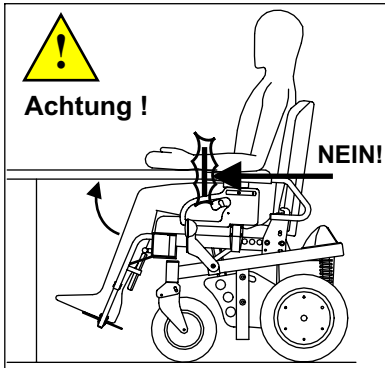
NUR DER BESTIMMUNG NACH VERWENDEN !



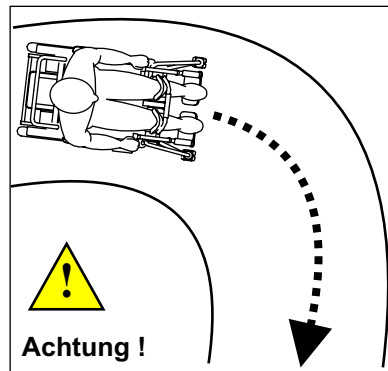
Die eingebaute Elektronische Steuerung ist so ausgelegt, dass sie die Sicherheitsaspekte bei Nutzung im hier beschriebenen Rahmen berücksichtigt. Im Einzelfall kann der Fachhändler einzelne Parameter individuell auf Ihre Bedürfnisse einstellen.

Die Vorsichtsmaßnahmen auf den folgenden Seiten sind unbedingt zu beachten! Fahren Sie nie:

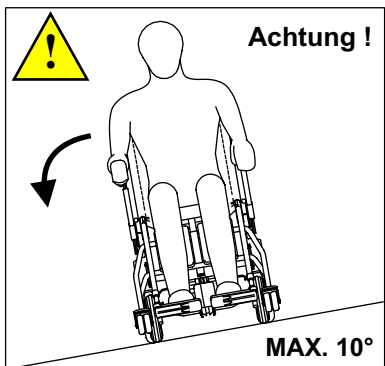
- jenseits der angegebenen Limitierungen (Beladung, Steigung etc.).
- an Orten ohne festen, griffigen Untergrund z.B. meiden Sie feuchte Abhänge).
- wenn Reparaturbedarf am Rollstuhl zu erkennen ist.
- während Sie mobil telefonieren.



Vermeiden Sie im Fahrbetrieb ein Anstoßen der Armlehnen oder anderer Rahmenteile an Tischkanten oder die Seiten enger Durchgänge. Sie könnten die Steuerung beschädigen und im schlimmsten Falle umstürzen.



Fahren Sie enge Kurven und Gefällstrecken langsam und gleichmäßig. Durch abruptes Lenken oder Bremsen kann der Rollstuhl umstürzen.

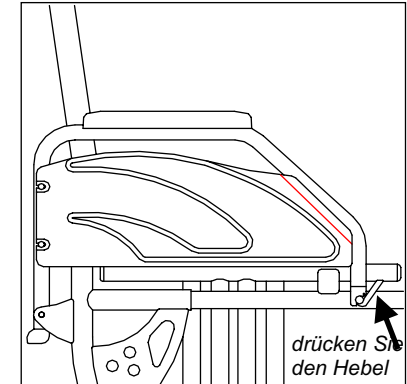


Fahrten parallel zur Gefällrichtung (max. 10°) nur mit verminderter Geschwindigkeit. Vermeiden Sie abrupte Richtungsänderungen.

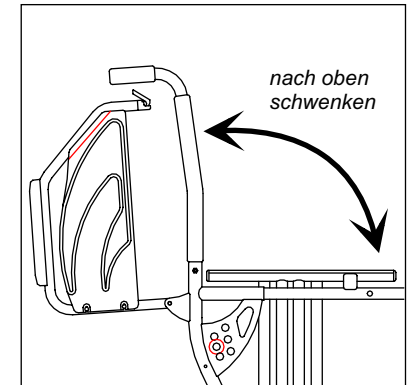
Achtung!
Den Rollstuhl niemals an den Armlehnen heben oder bewegen oder die Armlehnen zu stark belasten !!



Desk-Armlehnen erleichtern das Heranfahren an Tische. Zum Hochklappen des Seitenteils (s. links) drücken Sie den Hebel und heben das ganze Seitenteil nach hinten. Zum "Schließen" des Seitenteils ziehen Sie es wieder nach unten bis der Hebel in der Halterung einrastet.

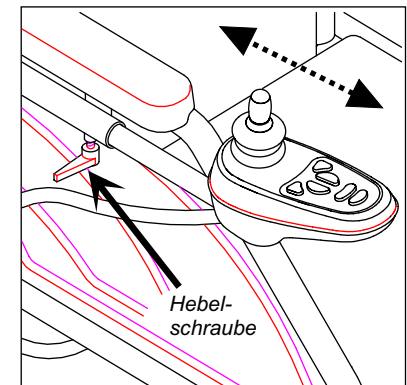


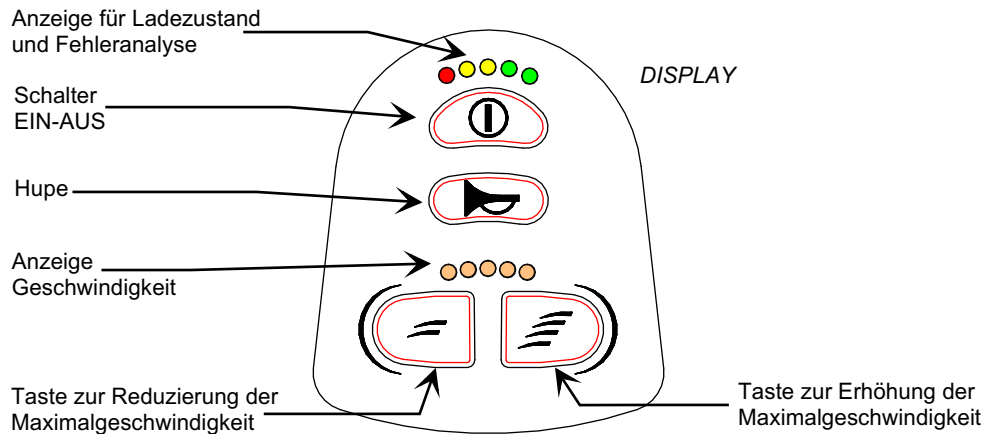
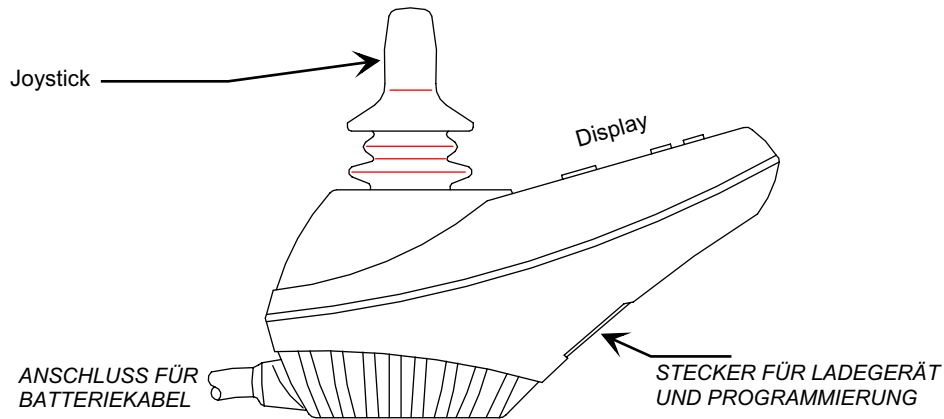
Ein vollständig weggeschwenktes Seitenteil ermöglicht nicht nur das bessere Heranfahren an Tische, sondern auch einen leichteren Transfer auf andere Sitzgelegenheiten



NB. Bei Änderung der Sitztiefe (s. S. 7) muss die Halterung der Armlehne vorn entsprechend versetzt werden (Bohrungen parallel zu denen der Sitztiefeinstellung).

Das Fahrpult kann im Abstand so reguliert werden, wie es für den Nutzer am angenehmsten ist. Dazu lösen Sie die Hebelschraube und schieben bzw. ziehen Sie das Rohr, auf dem das Fahrpult befestigt ist, in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Hebelschraube wieder gut fest.



**SCHALTER AN (ON) / AUS (OFF) :**

Durch diesen Schalter setzen Sie die Steuerung in Betrieb bzw. beenden den Betrieb. Nur im äußersten Notfall zum Bremsen verwenden.

LADESTANDSANZEIGER DER BATTERIE:

5 farbige und leuchtende LED zeigen den Ladestatus der Batterie und erlauben eine Fehleranalyse (s. Tabelle unten). Bei voll aufgeladener Batterie leuchten alle 5 LED; mit dem Verbrauch von Energie erlöschen die LED von grün nach rot. rote LED bedeutet, dass die Batterie unbedingt geladen werden muss.

JOYSTICK :

Mit diesem Hebel bestimmen Sie die Richtung und aktuelle Beschleunigung des Rollstuhls. Der Rollstuhl bewegt sich in die Richtung, in die Sie den Joystick bewegen und je mehr Sie ihn in eine Richtung bewegen desto schneller fährt er. Zur Sicherheit ist die Mittelstellung des Joystick die Halteposition, in die der Joystick automatisch zurückkehrt, wenn Sie ihn loslassen. Loslassen = Bremsen!

Beachten Sie unbedingt auch die beigefügte Gebrauchsanleitung der Steuerung

Dieser Elektrorollstuhl ist dafür geeignet sowohl im Hause als auch außerhalb genutzt zu werden. Allerdings müssen bei der befahrenen Fläche Grundvoraussetzungen für das Fahren gegeben sein (Festigkeit, weniger als maximales Gefälle, keine zu hohen Hindernisse) und die Fahrweise muss den Gegebenheiten angepasst werden. Dazu beachten Sie bitte die folgenden **Ratschläge**:

- Sollte der Rollstuhl länger nicht genutzt werden, laden Sie ihn spätestens nach 30 Tagen vollständig auf. Vor der Wiederinbetriebnahme kontrollieren Sie alle Funktionen insbesondere die Motorbremsen.

(Das mitgelieferte Ladegerät verhindert Überladung und sorgt für eine für die Lebensdauer und die Wirksamkeit der Batterien optimale Aufladung. Daher sollten Sie nur dieses Gerät verwenden.)

ACHTUNG: Wenn die Batterien vollständig entladen werden (Tiefstentladung) wird Ihre Speicherfähigkeit herabgesetzt oder zerstört. Sie verlieren Ihren Garantieanspruch. Deshalb achten Sie sorgfältig auf die Ladestandanzeigen am Bediengerät (farbige LED) und laden Sie unbedingt, wenn nur noch der rote Bereich der Anzeige leuchtet.

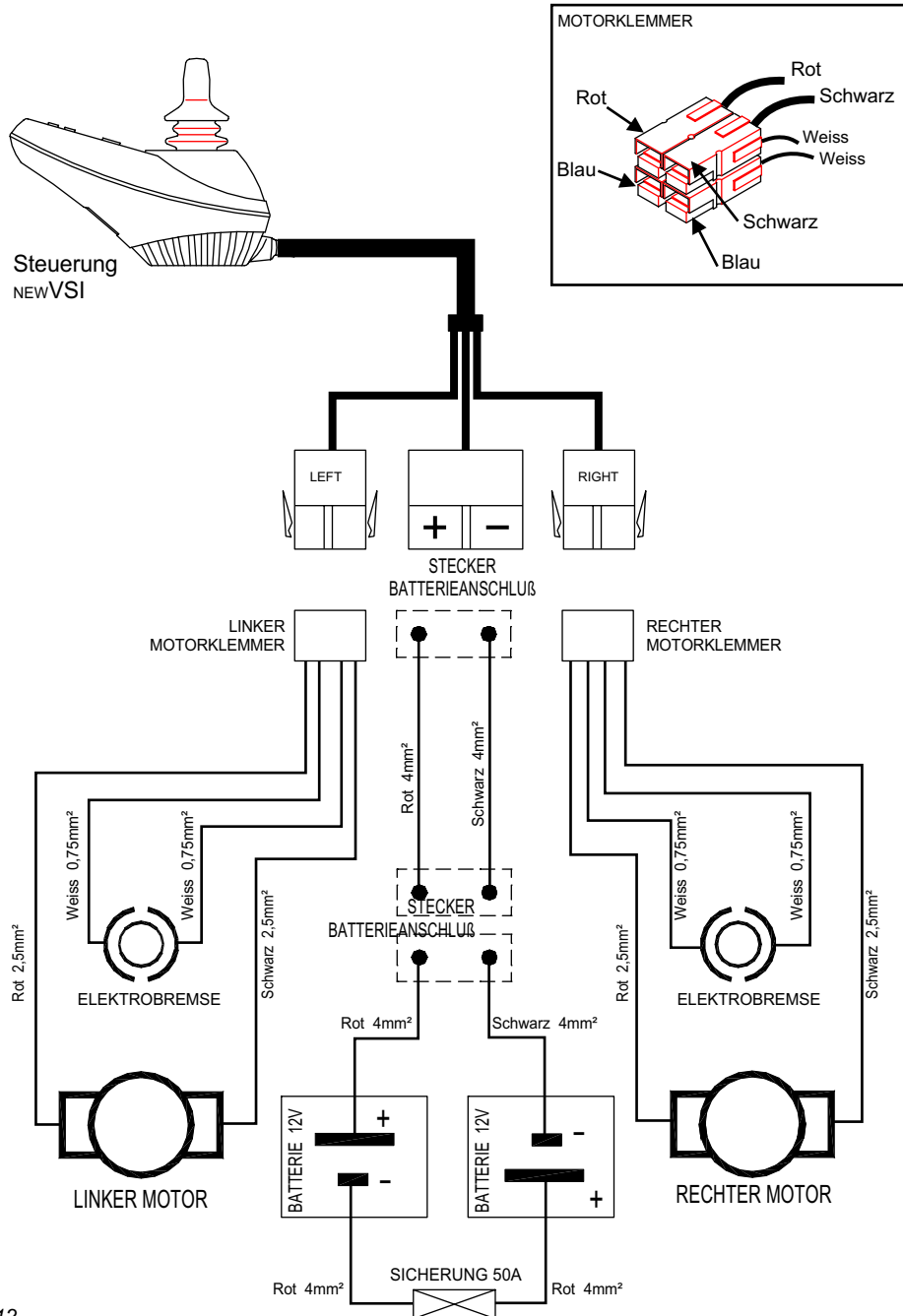
Wir empfehlen bei regelmäßigem Gebrauch den Rollstuhl allabendlich zu laden.

- Schützen Sie die Steuerung vor Stößen und öffnen Sie sie nicht!
- Öffnen Sie niemals den Joystick oder andere elektronische Komponenten.
- Vermeiden Sie das Eintauchen der elektronischen Teile in Flüssigkeiten.
- Laden Sie die Batterien nicht während Gewittern oder anderen atmosphärischen Störungen auf.
- **Bei der Befahrung von Anstiegen oder Überfahrung von Hindernissen versuchen Sie nicht mit Gewalt**
- Um eine möglichst große Reichweite mit der Batterieladung zu erzielen, fahren Sie gleichmäßig und vermeiden Sie abrupte Vollbelastungen und steile Anstiege.

WICHTIG: Die Elektronik ist so ausgelegt, dass Sie die Sicherheit an die erste Stelle setzt. Deshalb wird die die Elektronik, wenn Sie ein Problem feststellt, das Problem bewerten und bei schwereren Problemen den Rollstuhl stilllegen. Auch wenn die Elektronik die Funktionen überwacht, kann sie jedoch nicht auf alle Umweltbedingungen reagieren. Es ist daher notwendig, dass Sie die Bedingungen unter denen Sie unterwegs sind beobachten, sich anpassen und die folgenden Ratschlägen beachten:

Fahren Sie nicht, wenn:

- a) die maximalen technischen Vorgaben dieser Gebrauchsanweisung überschritten werden; z.B. maximales Gefälle, maximale Höhe von Hindernissen, maximale Schräge etc.
- b) der Untergrund keinen festen Halt für die Räder bietet oder sie beschädigen könnte z.B. durch Scheben, Rutschgefahr durch Feuchtigkeit oder lockeren Belag, Abrutschgefahr etc.
- c) wichtige elektronische oder mechanische Teile Schäden aufweisen oder anzeigen.
- d) Sie mit ein Mobiltelefon oder ein anderes elektromagnetischen Produkt nutzen.
- e) sich das Fahrverhalten unvorhergesehen ändert (Joystick loslassen!)..
Diese Umstände erfordern, dass Sie sich qualifiziert helfen lassen..



1. Lassen Sie die elektronische Steuerung nicht über längere Zeit ohne Gebrauch eingeschaltet.
2. Kontrollieren Sie den Gummimantel des Joysticks auf Beschädigungen; ist er schadhaft wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler.
3. Beim Transport der Steuerung vermeiden Sie Stöße und Erschütterungen (Luftblasenverpackung). Knicken Sie die Kabel nicht.
4. Reinigen Sie die Steuerung regelmäßig mit Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel. **Verwenden Sie keine Scheuermittel oder Reiniger auf Alkoholbasis.**
5. Kontrollieren Sie regelmäßig bei abgeschalteter Steuerung, ob der Joystick sich nach dem Loslassen in die mittlere Position stellt, ob er verbogen oder sonst beschädigt ist. Vermuten Sie Probleme, dann wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler.
6. Dauernde Höchstbelastung verkürzt die Lebenszeit Ihrer Steuerung.
7. Kontrollieren Sie, am besten vor jeder Fahrt, alle Verbindungsstecker und Kabel. Sie sollten fest verbunden sein und keine Beschädigungen aufweisen. Im Falle von Beschädigungen wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler.
8. **Benutzen Sie ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät** andernfalls kann es zu Schädigungen der Elektronik und der Batterien kommen. Im schlimmsten Fall besteht Brandgefahr.
9. **Bei Fahrten im Regen oder sehr feuchter Umgebung schützen Sie Fahrpult und Elektronik mit einer geeigneten wasserundurchlässigen Haube oder Plastiktüte.**



Reparaturen dürfen nur vom geschulten Fachhandel ausgeführt werden! Sollte Ihr Rollstuhl über längere Zeit unbenutzt bleiben, schalten Sie dennoch alle 3-4 Wochen wenigstens kurzfristig ein, um ein Festfressen der Motoren zu verhindern. Auch die Batterien sollten aufgeladen werden. Die Batterien sind so ausgelegt, dass Sie viele Ladzyklen überstehen.

Das gelieferte Produkt darf ohne Genehmigung unsererseits in keiner Weise umgebaut oder verändert werden. Schon der Anbau von Teilen kann die Sicherheit des Produktes beeinträchtigen. Änderungen wie vorher beschrieben lassen den Garantieanspruch erlöschen. Die Firma VASSILLI lehnt jede Verantwortung für veränderte Produkte und für jedwede Schäden, die solche Produkte verursachen, ab.

Bei Nichtbefolgung der Regeln für die Wartung und Pflege, sowie den ordnungsgemäßen Gebrauch übernimmt die Firma Vassilli keine Haftung für Schäden oder Garantieleistungen.



Der Rollstuhl kann mit haushaltsüblichen alkoholfreien Reinigungsmitteln desinfiziert werden. Am besten verwenden Sie ph-neutrale Lösungen.

Der Evolution Elektronik ist zum Wiedereinsatz geeignet. Dabei muss eine Überprüfung (s.S.19,25) ggf. Austausch oder Reparatur defekter Teile und eine Wartung wie im Folgenden und auf S. 29, beschrieben durchgeführt werden:

BEZÜGE: Bezüge wöchentlich mit haushaltsüblichem, neutralem Reiniger reinigen. Sitz und Rückenlehne müssen bei geöffnetem Rollstuhl gespannt sein, ansonsten müssen sie ausgetauscht werden. Desinfektion mit handelsüblichen Desinfektionsmittel.

KUGELLAGER UND BEWEGLICHE MECHANISCHE TEILE: Die beweglichen mechanischen Teile und die Kugellager müssen periodisch geölt werden. Vermeiden Sie es, den Rollstuhl an feuchten und nicht gut durchlüfteten Orten abzustellen, um Rostbildung an den beweglichen Teilen zu verhindern, was wiederum deren Funktionalität beeinträchtigen könnte.

GESTELL/RAHMEN: Die Rahmen unserer Rollstühle (Verchromung und Lackierung) sind so behandelt, daß die Effizienz im Laufe der Zeit auch ohne besondere Pflege erhalten bleibt. Beim Gebrauch des Rollstuhles in Meeresnähe ist es jedoch ratsam, auf die verchromten Rahmenteile einen Ölfilm aufzutreiben, damit die Verchromung nicht durch Salz angegriffen wird. Bei unbeabsichtigtem Kontakt mit Meerwasser den Rollstuhl sofort gründlich waschen und trocknen, möglichst mit einem Druckluftstrahl. Danach den Rahmen sofort mit einem Lappen einölen zur Vermeidung von Rost oder Oxidation. Ansonsten genügt die Reinigung/Desinfektion mit einem haushaltsüblichen Reiniger bzw. Desinfektionsmittel.

LUFTDRUCK DER VORDER- UND HINTERREIFEN: Der Luftdruck der Reifen ist von größter Wichtigkeit. Er muß immer den folgenden Werten entsprechen: *Vorderräder: 2,5 bar Hinterräder: 2,5 bar.* Falls die Hinterräder beschädigt werden, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Von Zeit zu Zeit muß die Stärke des Reifenprofils kontrolliert werden. Falls das Profil zu sehr abgefahren ist, muß Ihr Fachhändler die Reifendecke ausgetauscht werden. Das Aufpumpen der luftbereiften Räder kann durch Kompressor oder Fußpedalpumpe erfolgen, die mit Manometer und Autoräder-Verbindungsstück ausgestattet sind.

MOTOR / AKTUATOR: Prüfen Sie regelmäßig, dass die Motoren kein Öl verlieren. Sollte dies der Fall sein, kontaktieren Sie umgehend Ihren Fachhändler. Achten Sie auf die Anzeigen (LED) der Steuereinheit. Sollte Sie einen Fehler bei Motoren / Aktuatoren anzeigen, kontaktieren Sie umgehend Ihren Fachhändler. Prüfen Sie regelmäßig die Kabelverbindungen. Prüfen Sie regelmäßig die Funktion der Magnetbremsen, indem eine Hilfsperson den Rollstuhl bei eingekuppelten Motoren versucht zu schieben. Drehen sich hierbei die Antriebsräder, muss der Rollstuhl unbedingt sofort von Ihrem Fachhändler repariert werden. Jeder Eingriff in Motoren und Aktuatoren darf nur von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden.

BATTERIEN: Lassen Sie niemals die Batterien vollständig entladen! Falls der Rollstuhl während langer Zeit nicht gebraucht wird, ist es nötig, eine komplette Aufladung der Batterien vorzunehmen. Wenn Sie die Batterien völlig entladen lassen, wird ihre Leistungsfähigkeit gemindert, und der Garantieanspruch verfällt, wegen fehlerhaften Gebrauchs. Beachten Sie mit höchstem Augenmerk die optische Hinweise (blinkende LED) und Warntöne des Bediengerätes bezüglich des Ladezustandes. Wir empfehlen, jeden Abend mindestens aber einmal in der Woche die Batterien aufzuladen. Wenn eine Auswechslung nötig ist, bitte Ihren Fachhändler zu kontaktieren. Bitte nur Originalbatterien verwenden.

Achtung: Wichtige Information zu eventuellen Betriebsstörungen Ihres Hilfsmittels durch elektromagnetische Wellen.

Elektromagnetische Störungen durch Radiowellen

Elektronische Hilfsmittel können gelegentlich empfindlich sein gegenüber elektromagnetischen Wellen, wie sie von Radio-, Fernseh-, Funkgeräten und -telefonen ausgesandt werden. Derlei Wellen können bei Ihrem elektronischen Hilfsmittel ungewollte Befehle und Steuerungen auslösen. Die Stärke der Störungsenergie wird in Volt/Meter (V/m) gemessen. Jedes elektronische Hilfsmittel kann bis zu einem bestimmten Grad elektromagnetischen Störungen widerstehen: Dieser Grad ist das sogenannte "Immunitätsniveau", je höher es ist, desto größer der Schutz gegen Störungen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Technologie ein Immunitätsniveau von 20 V/m gewährleisten, was wirksamen Schutz gegenüber den geläufigsten Arten elektromagnetischer Wellen bietet. Im täglichen Umfeld gibt es 3 bekannte, schwer vermeidbare Quellen elektromagnetischer Felder von ziemlicher Stärke. Dies sind:

1) Sende- und Empfangsgeräte mit direkt am Gerät montierter Antenne: z.B. Radio- & TV-, Walkie-Talkies, Polizei-, Feuerwehr-, Securityfunkgeräte, Funktelefone und andere Mittel zur Kommunikation.

NB: Einige Funktelefone u.ä. strahlen auch in ausgeschaltetem Zustand elektromagnetische Wellen aus.

2) Sende- und Empfangsgeräte mit großer Reichweite: wie Antennen von Polizeiautos, Krankenwagen und Taxis, also Fahrzeuge, bei denen die Antenne außen angebracht ist.

3) Sende- und Empfangsgeräte mit großer Reichweite: wie Radio- und Fernsehstationen und Funkantennen.

NB: Andere Elektrogeräte wie Fön, Rasier, Radios und CD-Player beeinflussen die Funktionalität Ihres Hilfsmittels nicht.

Elektro-Magnetische-Inteferenzen: Quellen elektromagnetischer Strahlung können die Steuereinheit Ihres Elektrorollstuhles massiv beeinflussen. Dies gilt auch für Quellen, die nur von Zeit zu Zeit Strahlung aussenden. Bitte beachten Sie deshalb die folgenden Hinweise:

Hinweise:

Bei Beachtung folgender Hinweise lassen sich mögliche Interferenzen weitgehend vermeiden:

1) Wenn Ihr Hilfsmittel eingeschaltet ist, benutzen Sie bitte keine Sende- und Empfangsgeräte, Funktelefone, usw..

2) Vermeiden Sie möglichst Aufenthalte in der Nähe von Radio-/TV-Sendern.

3) Beachten Sie, daß das Anbringen von elektrischen/elektronischen Zusatz- oder Ergänzungsteilen Ihr Hilfsmittel gegenüber elektromagnetischen Wellen empfindlicher machen kann. Die Wirkung solcher Geräte ist im Vorhinein nicht abzuschätzen.

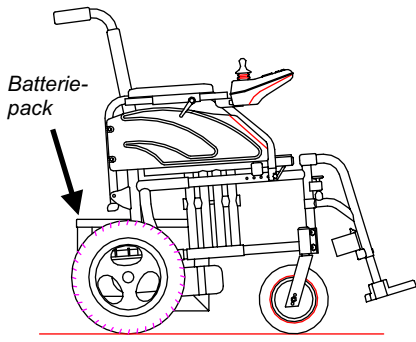
4) Bemerken Sie unbeabsichtigte Reaktionen der Steuerung, der Motoren, der Lichtenanlage oder der Bremsen schalten Sie den Rollstuhl zu Ihrer Sicherheit aus.

5) Informieren Sie Ihren Fachhändler über alle eingetretenen aber nicht beabsichtigten Vorkommnisse, die eventuell auf elektromagnetische Wellen zurückzuführen sind, und prüfen Sie, ob eine Strahlenquelle in der Nähe ist.



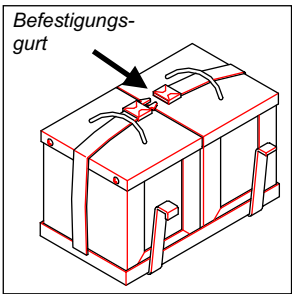
BATTERIEWECHSEL

*Möglichst täglich
Batterien aufladen!*



Achtung!! Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur von geschulten, fachkundigen Personen durchgeführt werden.

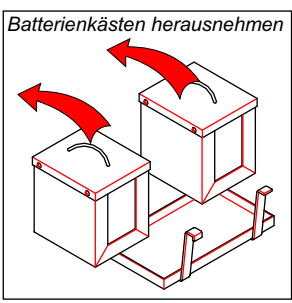
Der Evolution E ist mit wartungsfreien Gelbatterien ausgestattet, die sich zwischen den Motoren befinden. Wenn Die Batterien gewechselt werden sollen, stellen Sie zuerst das Fahrpult auf "AUS" (s.S.10) und ziehen Sie die Stecker an den Batterien heraus (S. 5 und 8).



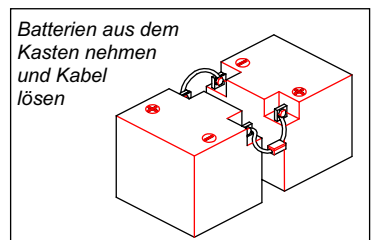
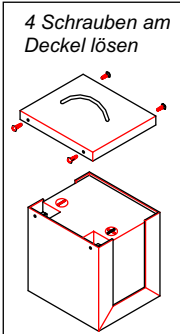
Achtung: Aufgrund des Gewichtes der Batterien ist es empfehlenswert, Sie einzeln zu entnehmen!



- Öffnen Sie die Schnallen am Befestigungsgurt.
- Nehmen Sie die Batteriekästen einen nach dem anderen an den Tragegriffen heraus.
- Lösen Sie die 4 Schrauben am Deckel des Batteriekastens (nicht verlieren).
- Nehmen Sie die Batterien vorsichtig heraus, um die Verkabelung nicht zu beschädigen.
- Lösen Sie die Schrauben der Verkabelung und nehmen Sie die Kabel ab..



VORSICHT: Kweine offene Flammen oder Funken (Zigarette) in der Nähe der Batterie. Explosionsgefahr! Vermeiden Sie, dass die Kabel mit anderen Polen als dem eigenen in Verbindung kommen. Ein Kurzschluss kann Batterien zerstören und erfordert den Ersatz der Sicherungen!



Zum Einsetzen der Batteriern gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge gemäß dem Verkabelungsschema S. 12 vor.

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (2007/47/CE Richtlinie)



Alle in diesem Handbuch beschriebenen Artikel entsprechen der **2007/47/CE Richtlinie**. Die Konformität mit der Richtlinie ist gegeben durch Einhaltung der folgenden für die Bauweise bestehenden allgemeinen Vorschriften und Testmethoden für die harmonisierten Normen:

- EN 12182** „Technische Hilfsmittel für Behinderte. Allgemeine Erfordernisse und Testmethoden“
- EN 12184** „Elektronische Rollstühle Erfordernisse und Testmethoden“

Il responsabile della conformità

TYPENSCHILD

Die am Rahmen und den elektrischen Komponenten befestigten Typenschilder enthalten charakteristische Daten Ihres Rollstuhls. Dies sind z.B. Typ/Artikelnummer, Jahr/Los der Fabrikation, höchstes überfahrbares Hindernis, maximale Ladung und maximaler Reifendruck.

VASSILLI
Via Itripia 1/3 35020 SAONARA PADOVA ITALY

4/2,5 Bar
12°
120 / 36 Kg
6 Km/h

MOD - 18.68-42N
SN - 001225647
LOT 120/2005
01/2005

CE, bar, wheelchair icons

VASSILLI Deutschland GmbH
Oeynhausener Str. 48-54, 32584 - Löhne

Reifendruck: 4/2,5 Bar
Max.Last/Gew.: 120 Kg
Gefälle max.: 12°
Max.Geschw.: 6 Km/h

Bedienungshinweise unbedingt lesen!
nur auf stabilem Boden benutzen!
hergestellt in Italien

ACHTUNG!

Am Rahmen befestigt

S.P.E. ELETTRONICA INDUSTRIALE
CREVALCORE (BO) ITALY

CE TÜV GS

M. CBSW1 24-8	230	V ~ 50-60 Hz	OUT. 24 V	A
SER. 17056	IN. 2	A Max	C. IUUa	
DAT. 01-12-02	F. 3,15	A	BATT. 36-80	Ah

V.300 MOTOR SYSTEM
by VASSILLI

TIPO: MR07 Cod.: 6912126

Watt: 160	rpm: 115	R.R.: 27/1
Armat. V.DC: 24	A: 8	F.F. 1
Serv.: S1	lc. Cl.: B	IP44
Data: xx/xx/xxxx	Matr.: 0012345678	

0012345678

MOTOR

LADEGERÄT

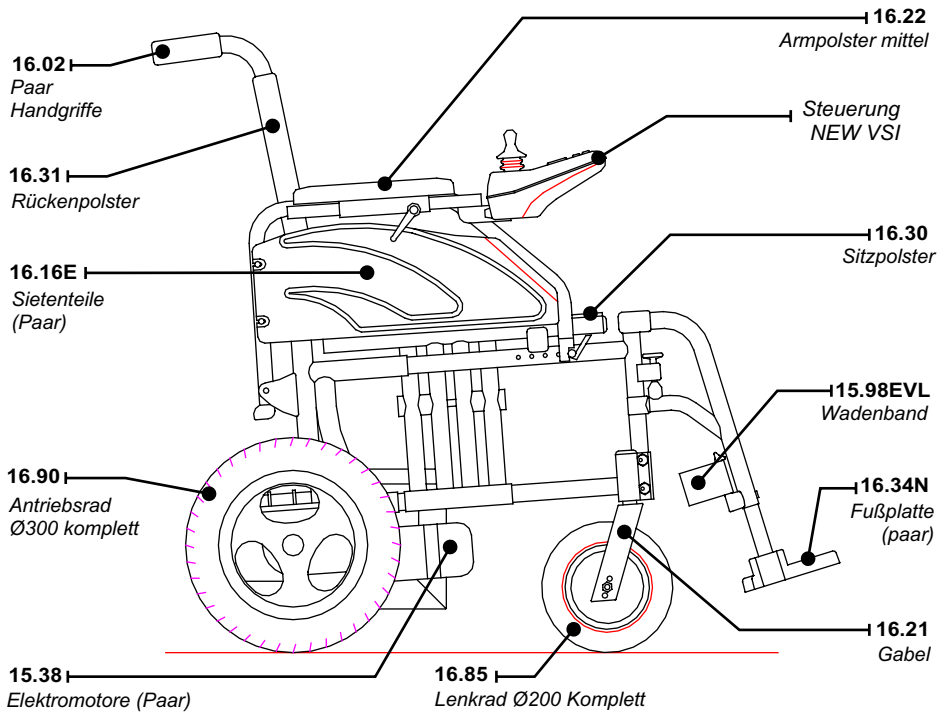
DYNAMIC EUROPE Ltd.
MADE IN ENGLAND
D50 integral controller
K3100626

Elektronik

VASSILLI Ersatzteile (Auswahl) 17.82N Evolution Elektronik

16.55 Batterien 40Ah

16.43 Ladegerät

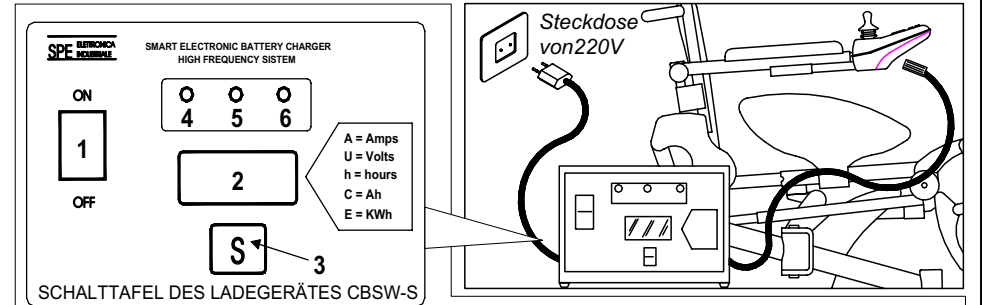


! Bei Ersatzteilanfragen immer Typ, Größe, Seriennummer und LOT-Nummer angeben..

Technische Daten

Klassifizierung:.....	EN ISO 9999: 12.21.27.009 Klasse B
Max. Gefälle:.....	12° bergauf, 12° bergab, auf festem Gelände.
Max. Hindernisüberwindung:.....	4 cm.
Zahl und Typ Batterien:.....	2 - 12V 40 Ah, Hermetisch, wartungsfrei.
Antriebsmotoren:.....	2 - 160 W 24V DC
Bremse:.....	Elektromagnetisch (Motorbremse).
Geschwindigkeit:.....	0÷7,5 Km/h regelbar in 5 programmierbaren Profilen.
Reichweite:.....	ca 35 Km auf ebenem Gelände Nutzge 90 Kg.
Sitzhöhe:.....	50 cm.
Sitzbreite:.....	36 cm (Junior), 42 cm, 46 cm.
Sitztiefe:.....	Einstellbar von 40 a 52 cm.
Rückenhöhe:.....	Einstellbar von 37 a 45 cm.
Max. Höhe:.....	96 cm.
Max. Tiefe:.....	111 cm (85 cm ohne Kopfstütze).
Max. Breite:.....	64 cm.
Gewicht (mit Batterien):.....	70 Kg.
Max. Tragelast:.....	120 Kg (75 Kg Junior).
Sicherung:.....	30A im Diese primärsicherung befindet .

VASSILLI AUFLADEN DER BATTERIEN Möglichst täglich Batterien aufladen!



ANZEIGEN AUF DER SCHALTAFEL

- 1 - Hauptschalter auf „OFF“ das Ladegerät ist abgeschaltet; auf „ON“ das Ladegerät ist eingeschaltet.
- 2 - Drei-Ziffer-Digitalanzeige für A=Stromstärke, U=Batteriespannung, h=Ladedauer, C=Amperestunde (Ah), E=Kilowattstunde.
- 3 - Wahltaaste für Anzeige 2 (A, U, h, C, E); nach etwa 10 Sek. Schaltet die Anzeige automatisch auf den Ausgangspunkt zurück.
- 4 - Rote Kontrollanzeige, beleuchtet: das Aufladen hat begonnen.
- 5 - Gelbe Kontrollanzeige, beleuchtet: kurz vor Ende des Aufladens.
- 6 - Grüne Kontrollanzeige, beleuchtet: das Aufladen ist abgeschlossen.

ACHTUNG: Während des Ladens muss der Rollstuhl ausgeschaltet und müssen die Motoren eingekuppeln sein. Laden Sie den Rollstuhl immer in einem trockenen und belüfteten Raum, nie in engen unbelüfteten Umgebungen. Vor dem Losfahren prüfen Sie immer, ob der Ladevorgang erfolgreich war.

Aufladevorgang

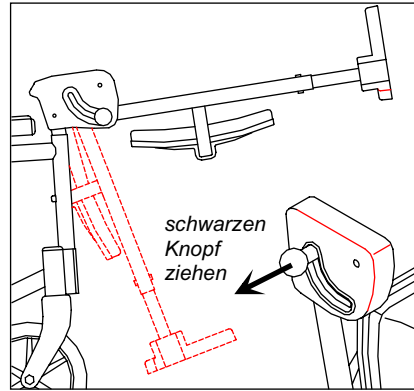
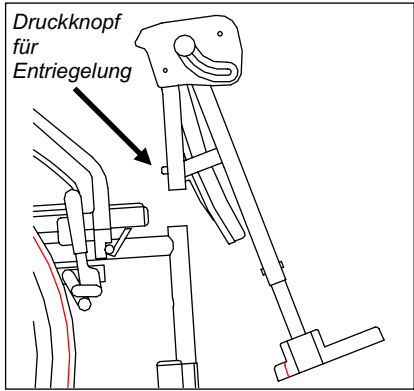
Vor jedem Aufladen kontrollieren Sie bitte, ob der Netzstrom mit dem Batterieladegerät übereinstimmt (siehe Angaben auf der Rückseite des Ladegerätes). Zum Aufladen wie folgt vorgehen:

1. Die elektronische Steuerung mittels Schalter „EIN/AUS“ abschalten.
2. Den Stecker des Batterieladegerätes in die Steckdose stecken.
3. Den anderen Stecker des Batterieladegerätes mit der elektronischen Steuerung verbinden (vorne, siehe Abb.).
4. Dann das Ladegerät einschalten. In Anzeige 2 wird nach SPE die Batterienennspannung (12V, 24V), die Stromstärke (4A, 8A usw.), die Ladedauer (000c, 001c, usw) und je nach Programmierung „GEL“ oder „ACD“ aufscheinen.
5. Der Ladevorgang ist beendet, wenn die grüne Kontrollanzeige aufleuchtet. Dann bitte abschalten.

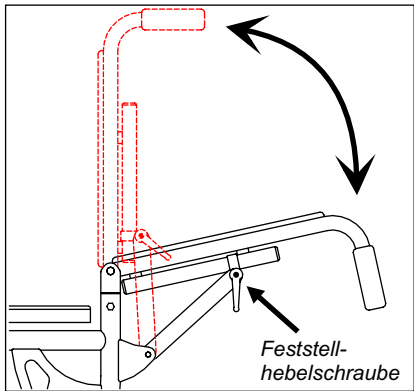
Bei leeren Batterien dauert ein kompletter Ladevorgang ca. 12-14 Stunden. Sobald die gelbe Anzeige aufleuchtet, kontrollieren Sie bitte die Sicherung 2 hinten am Ladegerät. Aus Sicherheitsgründen schaltet sich das Gerät nach 20 Stunden Ladedauer automatisch ab. Sollte während der Ladezeit die rote Kontrollanzeige aufleuchten, kontrollieren Sie bitte den Zustand der Batterien.

ACHTUNG: Zur Vermeidung von Unfällen, werden die Funktionen des Joysticks automatisch unterbrochen, sobald der Stecker des Batterieladegerätes in die Buchse der Steuerung eingesteckt ist.

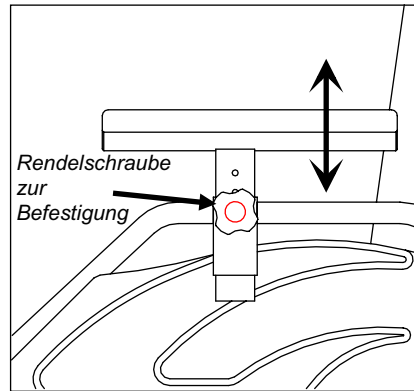
ACHTUNG: Zur Vermeidung elektromagnetischer Interferenzen darf die Steuerung des Rollstuhl während der Batterieladevorganges nicht eingeschaltet.



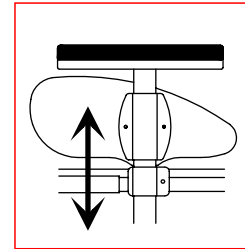
Winkelverstellbare Beinstützen (Art.Nr. 14.75): Zum Einstecken, Abnehmen und abschwanken: Druckknopf drücken. Zur Veränderung des Winkels: Knopf (s. Bild oben rechts) ziehen, die Beinstütze in den gewünschten Winkel bringen und Knopf loslassen. Zur Veränderung der Länge Schrauben am Einschubrohr mit Fußplatte lösen, Rohr in die gewünschte Position schieben und Schrauben wieder gut festziehen (s.a.S..6).



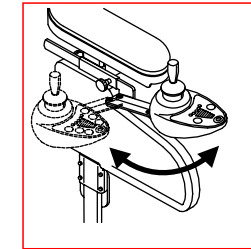
Rückenverstellung (Art.Nr. 14.34E): nur zusammen mit höheneinstellbaren Armlehnen. Lösen Sie die Feststellhebelschraube und bringen Sie den Rücken in die gewünschte Position. Schraube festziehen.



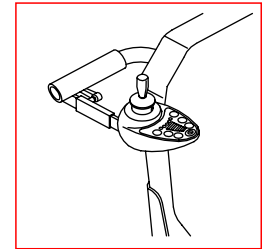
Höheneinstellbare Armlehnen desk (Art.Nr. 14.04) oder lang (Art.Nr. 14.04C): Rendelschraube lösen, Armlehne in die gewünschte Position bringen und Schraube wieder anziehen.



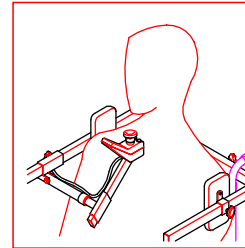
suppl. 14.05 höhenverstellbare Seitenteile



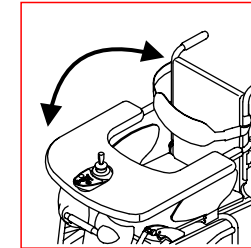
suppl. 13.26 Abschwengbarer Fahrpulhalter rechts/links.



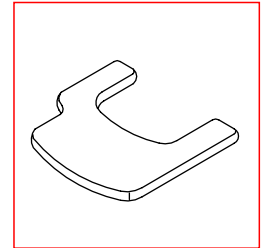
Suppl. 14.94 Zusätzliche Halterung für Fahrpult (Begleiter).



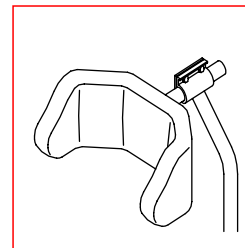
Suppl. 14.91 Kinnsteuerung



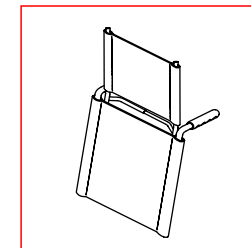
Suppl. 14.96 Mittelsteuerung hochschwankbar



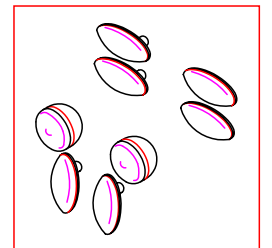
Suppl. 14.53D o S Therapietisch mit Ausschnitt für Fahrpult links/rechts



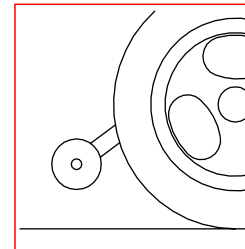
suppl. 21.78 Kopfstütze, gepolster, anpassbar, höhen und seiteneinstellbar



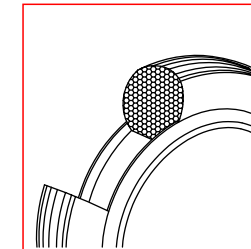
suppl. 14.82 Rückenverlängerung



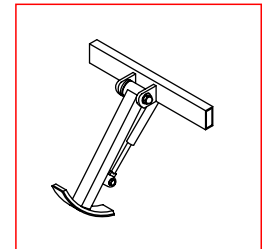
suppl. 13.68 Set für Beleuchtung.



suppl. 13.41N Antikippräder.
suppl. 13.43B Antikippräder mit schwingendem Doppelrad.



suppl. 13.79A pannensicher Lenkräder.
suppl. 13.79 pannensicher Antriebsräder.



Suppl. 13.12A Bordsteinheber